

Bindella
la vita è bella

gourmet / BEIZENGUIDE 2020



DIE BEIZ LEBT!

Zum zweiten Mal haben die Falstaff-Leser die besten Beizen der Schweiz gesucht und bewertet. Von 300 im letzten Jahr wuchs der Falstaff Beizenguide in diesem Jahr auf satte 500 Betriebe. Die besten Beizen stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten vor.

TEXT DOMINIK VOMBACH UND BENJAMIN HERZOG

Alle Ergebnisse
online unter
falstaff.com/beizenguide2020

Rudi Bindella prägt die Schweizer Gastronomie wie kaum jemand anderer. Mittlerweile umfasst sein Unternehmen 46 Restaurants.

126 falstaff okt-nov 2019

Foto: amandineboudet, David Bickert/falstaffmagazin.com, Dario Nardelli/Elaborazioni



Bindella
la vita è bella

GASTRONOMISCHES LEBENSWERK

RUDI BINDELLA

Der Name Bindella steht hierzulande wie kein anderer für italienische Lebensart. Kaum jemand weiss aber, dass die Ursprünge der Dynastie in Spanien liegen, von wo die Urgrosseltern Rudi Bindellas einstmalig in die Schweiz einwanderten. Der Bezug zu Italien entstand zunächst durch die Ferien, die die Familie Bindellas fast ausschliesslich in Italien verbrachte. Mit 23 ging Rudi Bindella an die Ausländeruniversität in Perugia, und als er aus Umbrien zurückkehrte, hatte er eine Vision: ein eigenes Weingut in Italien. Im Jahr 1975 trat er in die Firma seines Vaters ein, baute die verstaubte Restaurantkette «Moby Dick» zu «Santa Lucia» um und schaffte damit die bis heute erfolgreichste italienische Gastrolinie des Landes. Nach dem Tod seines Vaters kaufte er das Weingut Vallocaia in der Toskana und richtete das Familienunternehmen ganz auf Italien aus. Bindellas Erfolgsgeschichte kann sich sehen lassen. Seit er 1975 in das Unternehmen eintrat, entwickelte er es zur grössten familiengeführten Gastronomiegruppe des Landes, die heute 46 Restaurants in der ganzen Schweiz betreibt.

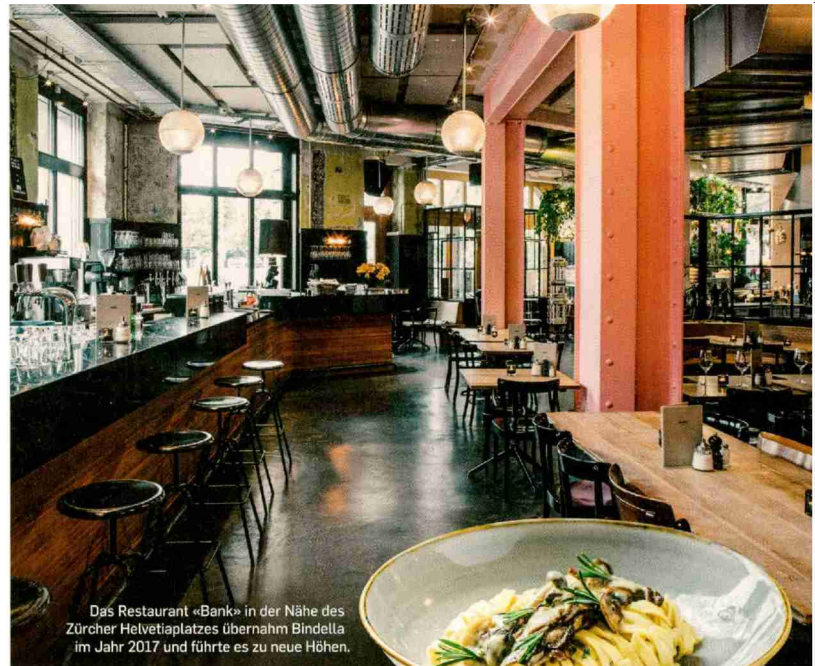
bindella.ch



Rudi Bindella ist ein leidenschaftlicher Kunstliebhaber. Hier stilvoll in Szene gesetzt im «Piu» im Zürcher Schiffbau.



okt-nov 2019 falstaff 12



Das Restaurant «Bank» in der Nähe des Zürcher Helvetiaplatzes übernahm Bindella im Jahr 2017 und führte es zu neuen Höhen.